

Regierungs-Blatt

für das

Großherzogthum

Sachsen = Weimar = Eisenach.

Nummer 23.

Weimar.

5. Oktober 1887.

Inhalt: Ministerial-Bekanntmachungen, die Anwendung der reichsgesetzlichen Bestimmungen über die Besteuerung des Brauntweins im Königreich Bayern für das Vordergericht Ostheim betreffend, Seite 247 und 248.

Ministerial-Bekanntmachungen.

[87] I. Unter Bezugnahme auf die Kaiserliche Verordnung vom 27. v. M., Reichs-Gesetzblatt Seite 491, die Besteuerung des Brauntweins im Königreich Bayern betreffend, bringen wir zur Kenntniß der Betheiligten, daß die danach vom 1. Oktober d. J. ab für das Königreich Bayern in Kraft getretenen reichsgesetzlichen Bestimmungen auch im Vordergerichte Ostheim, d. i. im Bezirke des Amtsgerichtes Ostheim mit Ausnahme des Ortes Melpers, Anwendung finden.

Weimar, den 1. Oktober 1887.

Großherzoglich Sächsisches Staats-Ministerium,
Departement der Finanzen.

Vollert.

Abdruck der Verordnung,
betreffend die Besteuerung des Brauntweins im Königreich Bayern.
Vom 27. September 1887.

Wir Wilhelm,

von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König von Preußen etc.

verordnen im Namen des Reichs, in Gemäßheit des § 47 Absatz 3 des Gesetzes, betreffend die Besteuerung des Brauntweins, vom 24. Juni 1887, nach erfolgter Zustimmung von Seiten des Königreichs Bayern, was folgt: